

# RS Vwgh 2012/6/27 2011/12/0060

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.06.2012

## Index

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

### Norm

BDG 1979 §48 Abs2a idF 2000/I/142;

BDG 1979 §48 Abs3 idF 2000/I/142;

BDG 1979 §48 Abs3 idF 2007/I/096;

1. BDG 1979 § 48 heute
2. BDG 1979 § 48 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
3. BDG 1979 § 48 gültig von 30.12.2022 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
4. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2019 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
5. BDG 1979 § 48 gültig von 23.12.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
6. BDG 1979 § 48 gültig von 25.05.2018 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018
7. BDG 1979 § 48 gültig von 28.12.2013 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
8. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2008 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2007
9. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
10. BDG 1979 § 48 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
11. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1997

1. BDG 1979 § 48 heute
2. BDG 1979 § 48 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
3. BDG 1979 § 48 gültig von 30.12.2022 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
4. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2019 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
5. BDG 1979 § 48 gültig von 23.12.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
6. BDG 1979 § 48 gültig von 25.05.2018 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018
7. BDG 1979 § 48 gültig von 28.12.2013 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
8. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2008 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2007
9. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
10. BDG 1979 § 48 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
11. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1997

1. BDG 1979 § 48 heute
2. BDG 1979 § 48 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
3. BDG 1979 § 48 gültig von 30.12.2022 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 205/2022
4. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2019 bis 29.12.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
5. BDG 1979 § 48 gültig von 23.12.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018

6. BDG 1979 § 48 gültig von 25.05.2018 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2018
7. BDG 1979 § 48 gültig von 28.12.2013 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 210/2013
8. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2008 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2007
9. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
10. BDG 1979 § 48 gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
11. BDG 1979 § 48 gültig von 01.01.1980 bis 30.06.1997

### **Rechtssatz**

Der Dienstbehörde ist im Rahmen einer "Willkürprüfung" nicht entgegenzutreten, wenn sie die Auffassung vertritt, dass für die Gestaltung eines Gleitzeitdienstplanes - neben den in § 48 Abs. 3 BDG 1979 enthaltenen besonderen Anordnungen - auch die in § 48 Abs. 2a BDG 1979 idF BGBl. I Nr. 142/2000 verankerten allgemeinen Grundsätze für die Dienstplangestaltung Anwendung finden. Daraus folgt aber auch die Denkmöglichkeit einer entsprechenden Anwendung des § 48 Abs. 2a zweiter Satz BDG 1979 (wonach die Wochendienstzeit in Ermangelung entgegenstehender dienstlicher oder sonstiger öffentlicher Interessen auch unregelmäßig auf die Tage der Woche aufgeteilt werden darf) auf die Festlegung unterschiedlich gelagerter (und unterschiedlich langer) Blockzeiten an einzelnen Tagen im Rahmen der Gestaltung eines Gleitzeitdienstplanes. Die Auffassung, dass eine derartige Vorgangsweise nur "in Absprache mit den betroffenen Beamten" geschehen dürfe, vermag sich auf keine ausdrücklich im Gesetz enthaltene Anordnung zu stützen. Der Dienstbehörde ist im Rahmen einer "Willkürprüfung" nicht entgegenzutreten, wenn sie die Auffassung vertritt, dass für die Gestaltung eines Gleitzeitdienstplanes - neben den in Paragraph 48, Absatz 3, BDG 1979 enthaltenen besonderen Anordnungen - auch die in Paragraph 48, Absatz 2 a, BDG 1979 in der Fassung Bundesgesetzblatt Teil eins, Nr. 142 aus 2000, verankerten allgemeinen Grundsätze für die Dienstplangestaltung Anwendung finden. Daraus folgt aber auch die Denkmöglichkeit einer entsprechenden Anwendung des Paragraph 48, Absatz 2 a, zweiter Satz BDG 1979 (wonach die Wochendienstzeit in Ermangelung entgegenstehender dienstlicher oder sonstiger öffentlicher Interessen auch unregelmäßig auf die Tage der Woche aufgeteilt werden darf) auf die Festlegung unterschiedlich gelagerter (und unterschiedlich langer) Blockzeiten an einzelnen Tagen im Rahmen der Gestaltung eines Gleitzeitdienstplanes. Die Auffassung, dass eine derartige Vorgangsweise nur "in Absprache mit den betroffenen Beamten" geschehen dürfe, vermag sich auf keine ausdrücklich im Gesetz enthaltene Anordnung zu stützen.

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2012:2011120060.X06

### **Im RIS seit**

24.07.2012

### **Zuletzt aktualisiert am**

17.08.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)